

Sachbearbeitung Fachbereich Kultur/BM 2

Datum 17.05.2018

Geschäftszeichen

Beschlussorgan Fachbereichsausschuss Kultur

Sitzung am 15.06.2018 TOP

Behandlung öffentlich

GD 201/18

Betreff: Zwischenbericht zur Aktion Mensch Albert

Anlagen: 1

Antrag:

1. Den Zwischenbericht zur Aktion Mensch Albert in Zusammenarbeit mit dem renommierten Konzeptkünstler Prof. Ottmar Hörl zur Kenntnis zu nehmen.
2. Den überplanmäßigen Aufwendungen i.H.v. insgesamt 166.100 Euro im Jahr 2018 zuzustimmen. Die Deckung erfolgt einerseits aus den Erlösen des Verkaufs der Einstein-Figuren i.H.v. mindestens 128.600 Euro netto, Sponsorengeldern von voraussichtlich 13.000 Euro, sowie aus Mitteln des Sonderfaktors "Einstein und Ulm" mit 24.500 Euro.

Iris Mann

Ingo Bergmann

Zur Mitzeichnung an:

BM 2, C 2, Z/ÖA, ZSD/F

Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des
Gemeinderats:

Eingang OB/G _____

Versand an GR _____

Niederschrift § _____

Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	ja
Auswirkungen auf den Stellenplan:	nein

MITTELBEDARF			
INVESTITIONEN / FINANZPLANUNG (Mehrjahresbetrachtung)		ERGEBNISHAUSHALT "[einmalig]"	
PRC: Projekt / Investitionsauftrag:		Auftrag: L50028100201	
Einzahlungen	€	Ordentliche Erträge 2018 Verkaufserlöse (bei 490 Stück) Sponsoring	128.600 € 13.000 €
Auszahlungen	€	Ordentlicher Aufwand 2018	166.100 €
		davon Abschreibungen	€
		Kalkulatorische Zinsen (netto)	€
Saldo aus Investitionstätigkeit	€	Nettoressourcenbedarf	24.500 €
MITTELBEREITSTELLUNG			
1. Finanzhaushalt 2018		2018	
Auszahlungen (Bedarf):	€	innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei Auftrag L50028100200 (Anteil aus Sonderfaktor Einstein und Ulm 2018)	24.500 €
Verfügbar:	€		
Ggf. Mehrbedarf	€	fremdes Fach-/Bereichsbudget bei: PRC	€
Deckung Mehrbedarf bei PRC			
PS-Projekt 7	€	Mittelbedarf aus Allg. Finanzmitteln	-€
bzw. Investitionsauftrag 7	€		
2. Finanzplanung 2019 ff			
Auszahlungen (Bedarf):	€		
i.R. Finanzplanung veranschlagte Auszahlungen	€		
Mehrbedarf Auszahlungen über Finanzplanung hinaus	€		
Deckung erfolgt i.R. Fortschreibung Finanzplanung			

1. Allgemein

1.1 Das Projekt "Mensch Albert"

Als Hommage an das größte Genie des 20. Jahrhunderts veranstaltete Einsteins Geburtsstadt Ulm im Südwesten Deutschlands eine besondere Kunstaktion: 500 Einstein-Skulpturen bevölkerten den Münsterplatz. Für die Aktion gewann die Stadt Ulm den deutschen Konzeptkünstler Ottmar Hörl. Hörl versteht es wie kaum ein Zweiter, Kunst in den öffentlichen Raum zu bringen und die unterschiedlichsten Menschen zu erreichen. Für die Aktion ließ er 500 Skulpturen in derselben Form gießen. Alle sind knapp einen Meter hoch und zeigen Einstein stehend, im Anzug, mit einer Hand in der Tasche. Die Figuren bestehen aus Kunststoff und schimmern in drei unterschiedlichen Farbtönen.

Die Besucherinnen und Besucher waren eingeladen, durch die Reihen zu gehen und sich näher mit Einstein in Ulm auseinanderzusetzen: Welche Spuren haben er und seine Familie hier hinterlassen? Wie kann man seine Geschichte in seiner Heimatstadt angemessen erzählen? Vom 6. Mai bis 3. Juni 2018 standen zwischen 300 und 500 Figuren auf dem Münsterplatz und damit unter dem höchsten Kirchturm der Welt. Auch während des Wochenmarkts jeden Mittwoch und Samstag ist ein Teil der Skulpturen zu sehen.

2. Resonanz

2.1 Presse

"Mensch Albert" erzielte deutschlandweites Medienecho. Da auch auf ausländischen Medien-Onlineportalen Fotos zu finden sind, ist darüberhinaus von einer auch internationalen Printberichterstattung auszugehen. Mit den vorhandenen Analysetools ist jedoch derzeit nur der deutsche Printsektor auswertbar. Eine Presseschau wird nach Abschluss des Projekts erstellt. Als Beispiele der Berichterstattung können u.a. genannt werden: BILD, Süddeutsche Zeitung und Weser Kurier.

Für die Pressearbeit wurde die zum Münsterturmjubiläum eingeführte Pressecloud eingesetzt. Darauf waren zielgruppenspezifische Informationen und vor allem kostenlos verwendbare Fotos eingestellt. Durch diese Herangehensweise war es möglich, die städtischen Fotos zu verbreiten und weltweit anzubieten.

2.2 Internet bzw. Social Media

Auf den Onlineportalen von Medienunternehmen war "Mensch Albert" deutschlandweit und international präsent. Besonders erwähnenswert ist, dass die spanische Nachrichtenagentur EFE unsere Pressemitteilung übersetzt und verbreitet hat. Meldungen in Spanien sowie Latein- und Südamerika sind darauf zurückzuführen. Meldungen in Panama, Kolumbien, Uruguay, Venezuela und den USA liegen uns vor. Auch in China wurde über die Aktion berichtet.

Die sozialen Medien machten "Mensch Albert" zu einem viralen Erfolg. Hunderte Fotos wurden ins Netz gestellt und unsere Botschaft damit verbreitet. Die Hashtags "albertandme" und "menschalbert" wurden von den Usern angenommen und verbreitet. Die Fotos zeigen den hohen Interaktionswert der Aktion und belegen, dass damit der Zeitgeist exakt getroffen wurde.

2.3 Vor Ort

"Mensch Albert" forderte zum Mitmachen auf. Anders als üblich waren die Figuren nicht fest verankert. Dadurch ergaben sich immer neue Bilder und Konstellationen. Die Aktion bot einen unkomplizierten und kostenlosen Zugang zu Kunst und Geschichte. Der Sicherheitsdienst vor Ort und das Team wurden mit Fragen zur Aktion überhäuft. Dadurch konnten die Ziele der Stadt im Rahmen von "Einstein und Ulm" kommuniziert und erläutert werden.

Die Broschüre flankierte dieses Bestreben zusätzlich. Auffällig war das fast vollständig positive Feedback über die Aktion und das Bestreben der Stadt, sich Albert Einstein und dessen Familie nun ernsthaft anzunehmen und die Geschichte zu dokumentieren. Insbesondere eine Dauerausstellung wurde sehr befürwortet.

Besonders erwähnt werden muss das oft geäußerte "Dankeschön" für die Aktion.

2.4 Verkäufe

Aufgrund der immensen Nachfrage wurde der ursprüngliche Plan, die Figuren nach Ende der Aktion zu verkaufen, verworfen und umgehend mit dem Verkauf begonnen. Insbesondere Touristen und Einsteinfans wollten die Figuren sofort erwerben. Durch die gute Zusammenarbeit mit der Touristinformation (UNT) konnte der Ansturm erfolgreich bewältigt werden. Mit Stand vom 22. Mai 2018 wurden 420 unsignierte Figuren verkauft und 19 signierte fest vorreserviert. Weitere 50 unsignierte Figuren sind ebenfalls reserviert.

3. Bilanz

3.1. Finanzielle Auswirkungen

Für die Aktion "Mensch Albert" sind insgesamt 166.100 Euro (netto) an Aufwendungen notwendig. Größter Posten ist dabei die Produktion der Figuren, gefolgt von den Bewachungskosten. Aufgrund des hohen Interesses an der Aktion und an den Figuren war es notwendig, diese 24h bewachen zu lassen.

Demgegenüber stehen 13.000 Euro an Sponsoringeinnahmen und geplanten 128.600 Euro an Verkaufserlösen. Der aktuelle Stand zur Zahl der verkauften Einstein-Figuren wird in der Fachbereichsausschusssitzung Kultur am 15.06.18 vorgelegt.

3.2. Weiteres Vorgehen

Bis zum 31. August 2018 besitzt die Stadt Ulm das alleinige Verkaufsrecht der Figuren. Bis zu diesem Zeitpunkt sollen möglichst viele der restlichen Figuren verkauft werden. Danach kann als Option der Verkauf auf Provisionsbasis fortgeführt werden.

Die Einsteinaktivitäten haben mit der Aktion einen großen Schub bekommen. Die Planungen für eine dauerhafte Präsenz und Dokumentation des Themas "Einstein und Ulm" wird daher in den kommenden Monaten weiter forciert und die Planungen für eine Dauerausstellung vorangetrieben.